



Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Prof. Dr. Klaus Meyer-Wegener  
(PERSÖNLICH)

## WS 13/14: Auswertung für Implementierung von Datenbanksystemen

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Meyer-Wegener,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS 13/14 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Vorlesung":

- Implementierung von Datenbanksystemen -

Es wurde hierbei der Fragebogen - vn\_w13 - verwendet, es wurden 19 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Neu:

Der Kapitel-Indikator für "Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert der 6 Hauptfragen und damit den Lehrqualitätsindex (LQI), dieser wird auch für die Bestenlisten der verschiedenen Kategorien verwendet.

Der Kapitel-Indikator für "Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert für die restlichen Einzelfragen, diese dienen nur der Information der Dozenten.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Eine Profillinie zeigt den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://www.tf.fau.de/studium/evaluation> --> Ergebnisse --> WS 13/14 möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an [tf-evaluation@fau.de](mailto:tf-evaluation@fau.de) die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben, Ihnen wurden 191 TANn geschickt.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas P. Fröba (Studiendekan, [apf@ltt.uni-erlangen.de](mailto:apf@ltt.uni-erlangen.de))  
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, [tf-evaluation@fau.de](mailto:tf-evaluation@fau.de))



Prof. Dr. Klaus Meyer-Wegener

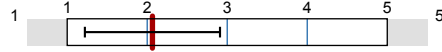
WS 13/14 • Implementierung von Datenbanksystemen

ID = 13w-IDB

Erfasste Rückläufer = 19 • Formular vn\_w13 • LV-Typ "Vorlesung"

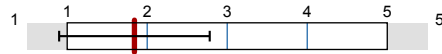
Globalwerte

Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



mw=2,07  
s=0,84

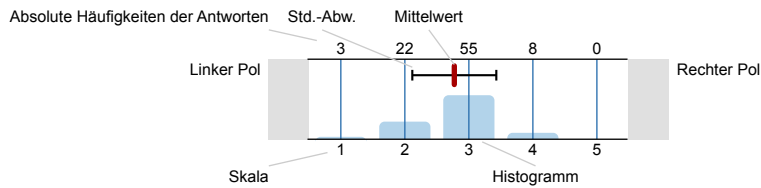
Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent



mw=1,84  
s=0,94

Legende

Fragetext



n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
s=Std.-Abw.  
E.=Enthaltung

Klick on british flag to get the english survey  
Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen!  
Warning: If you click on a language symbol, all your previous entries will be discarded!

Allgemeines zur Person und zur Lehrveranstaltung

2\_A) Ich studiere folgenden Studiengang:

INF • Informatik  16 n=19

luG • Informatik und geisteswissenschaftliches Fach  1

(T)Math • (Techno)-Mathematik  2

2\_B) Ich mache folgenden Abschluss:

B.Sc. • Bachelor of Science  17 n=19

M.Sc. • Master of Science  0

M.Sc.(hons) • Master of Science with Honours  0

M.Ed. • Master of Education  0

Staatsexamen  0

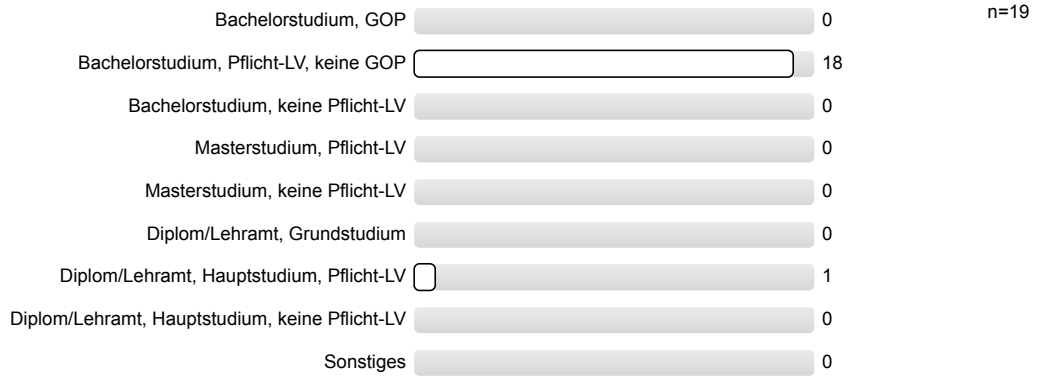
Dipl. • Diplom  1

Dr.-Ing. • Promotion  0

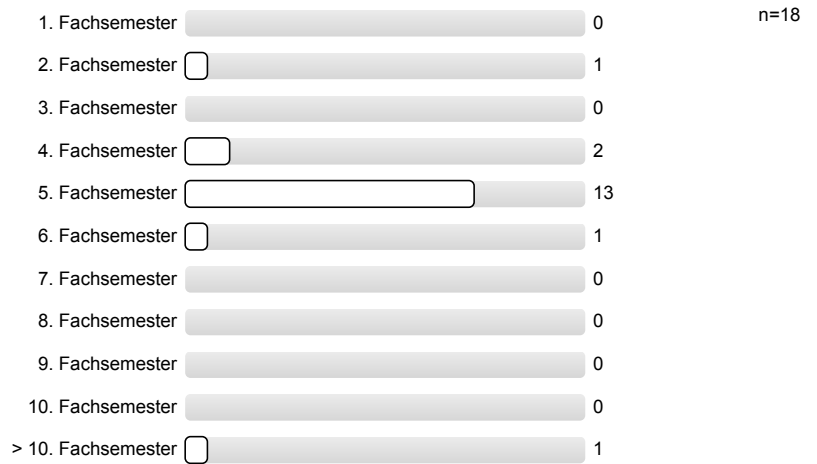
Zwei-Fach-Bachelor of Arts  1

Sonstiges  0

2\_C) Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum . . . .



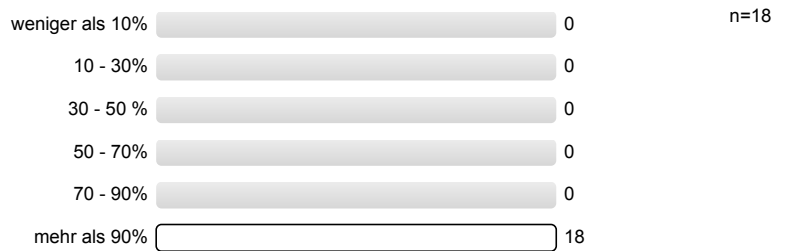
2\_D) Ich bin im folgenden Fachsemester:



2\_E) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Vorlesung.

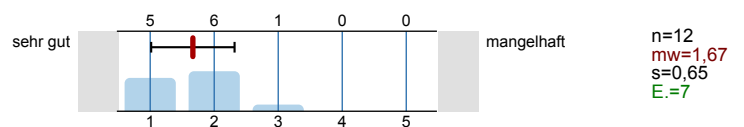


2\_F) Der oben aufgeführte Dozent hat diese Vorlesung zu . . . selbst gehalten.

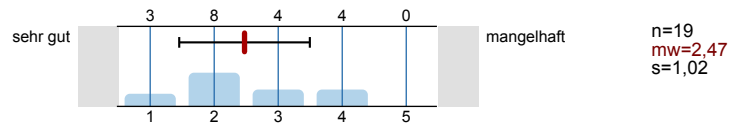


Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent

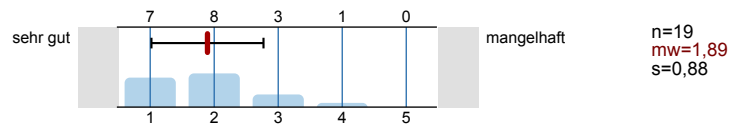
3\_A) Die Vorlesung entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.



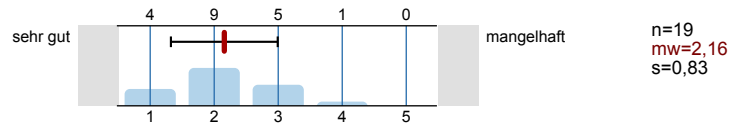
3\_B) Wie ist die Einpassung in den Studienverlauf Ihres Studienganges?



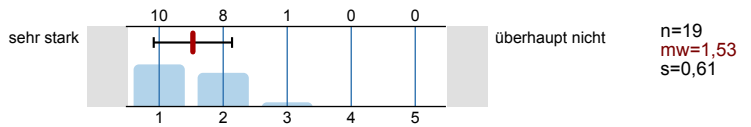
3\_C) ►► Wie ist die Vorlesung selbst strukturiert?



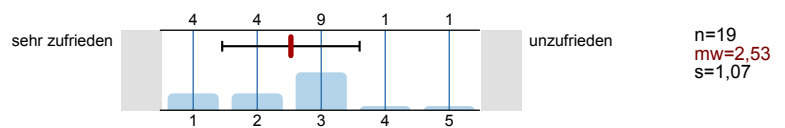
3\_D) Wie ist die Vorlesung inhaltlich und organisatorisch mit den zugehörigen Übungen/Tutorien/Praktika abgestimmt?



3\_E) Der Dozent wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Vorlesung.



3\_F) Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Vorlesung:



Kommentare zu Lehrveranstaltung und Dozent

4\_A) An der Lehrveranstaltung gefallen mir folgende Aspekte besonders:

- - Inhalt
  - Dozent geht auf Fragen ein und man kann gut zuhören
- Beispiele und bildhafte Erklärungen.
- Herr Meyer-Wegener ist sehr motiviert und beantwortet Fragen mit großer Freude. Nach einer ersten Eingewöhnungsphase erkennt man auch eine sehr schöne Struktur im Stoff, welche man in vielen anderen Veranstaltungen vermisst.
- Hervorhebung (v.a. farblich) wichtiger Begriffe auf den Folien
- Schön strukturierte Vorlesung. Datenbanken faszinieren mich persönlich nicht ganz so, der Dozent konnte aber auf jeden fall mein Interesse wecken.
- Wissen des Dozenten und Querverbindungen zur Praxis.
- die Übung

4\_B) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- - Folien teilweise sehr knapp und deshalb unverständlich
  - Dozent teilweise zu formal; manchmal werden einfache Sachverhalte zu kompliziert vermittelt
- Alternative Ansätze zum relationalen Datenmodell (NoSQL) werden etwas vernachlässigt. Allerdings wirkt der Dozent auch, als wären ihm diese suspekt. Allgemein wäre es zudem wünschenswert, dass ein bisschen mehr Praxis in die Veranstaltung fließen würde. Gerade für Probleme (Speichern von Sätzen über Blöcke hinweg), die in der Vorlesung als trivialer und nur störender Aspekt angesehen werden, ist vielleicht mal eine gezeigte Implementierung mehr als hilfreich.
- Der Dozent hat gerade anfangs viele Themen sehr langgezogen. Da hatte man in Eigenarbeit die Folien schneller durchgearbeitet und mehr verstanden
- Sehr trockenes Materie. Mehr Beispiele und Abwechslungen in Folien wären schön. Da fallen einem sonst schon mal die Augen zu.
- Wenn Pseudocode auf den Folien gezeigt wird, bitte einen Pseudocode mit lesbarer Syntax und Einrückung verwenden. Beispiel: Foliensatz 11 Folie 15 zum Classic Hashing. Der Code der an Listenpunkten festgemacht ist ist nur sehr schwer lesbar.
- Zu großer Hörsaal für die wenigen Teilnehmer (/anwesenden)
- ggf. an einigen Stellen wäre eine kleinschrittigere Animation der Beispiele wünschenswert, z.B. beim Schattenspeicher Teilweise etwas zu kleinschrittige Erklärung von bereits aus anderen Lehrveranstaltungen bekannten Problemen/Strukturen/etc, z.B. B-Bäumen, Hashing, Synchronisation,...

4\_C) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

- Die Bezeichnung "Implementierung" von DBS wirkt irreführend, "Architektur erscheint passender. Alternativ sollten die Übungen praxis/ implementierungsnäher gestaltet werden
- Die Bezeichnung der Veranstaltung ist etwas irreführend, da es sich nicht um die Implementierung, sondern um die Strukturierung eines Datenbanksystems handelt.
- Gute Idee alte Folien in den Anhang zu legen, hier kann man sich gut weitergehend informieren.
- die Übungsaufgaben passen gut zur Vorlesung, insbesondere ist es sinnvoll die wichtigsten Inhalte der Vorlesung (Aufgabe 1) nochmal abzufragen

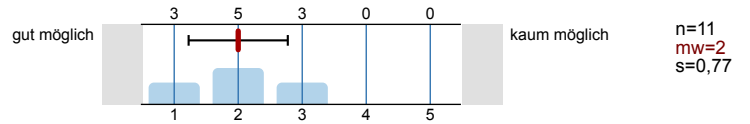
4\_D) Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent beantworten?

Ja, gerne!  n=19  
 Nein, danke!

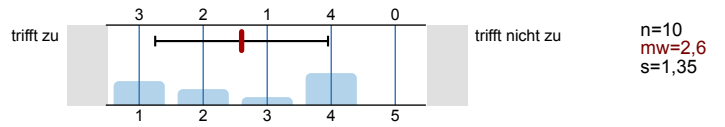
Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent

5_A) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Vorlesungsinhalts sind:	klar erkennbar		nicht erkennbar	n=11 mw=1,55 s=0,69
5_B) Der Dozent fördert das Interesse am Themenbereich.	trifft zu		trifft nicht zu	n=11 mw=1,82 s=1,25
5_C) Der Dozent stellt Beziehungen zur Praxis oder zur Forschung her.	trifft zu		trifft nicht zu	n=11 mw=1,64 s=0,81
5_D) Der rote Faden während der Vorlesung ist meist:	klar erkennbar		nicht erkennbar	n=11 mw=1,64 s=0,67
5_E) Der dargebotene Stoff ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.	trifft zu		trifft nicht zu	n=11 mw=1,91 s=0,94
5_F) Der Präsentationsstil des Dozenten ist:	ansprechend		nicht ansprechend	n=11 mw=1,82 s=0,98
5_G) Der Dozent geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein.	sehr stark		überhaupt nicht	n=11 mw=1,55 s=0,93
5_H) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:	angemessen		nicht angemessen	n=11 mw=1,64 s=0,81
5_J) Die gezeigten Experimente, Simulationen, Beispiele, Anwendungen, o.ä. helfen beim Verständnis des Stoffes.	trifft zu		trifft nicht zu	n=10 mw=2,2 s=1,14 E.=1

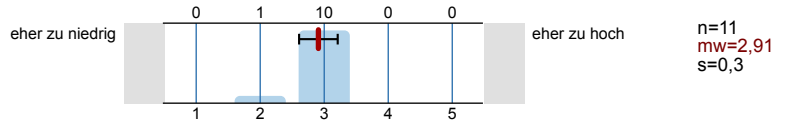
5\_J) Anhand des Begleitmaterials, der Literaturhinweise und Hinweise in der Vorlesung sind Vor- und Nachbereitung:



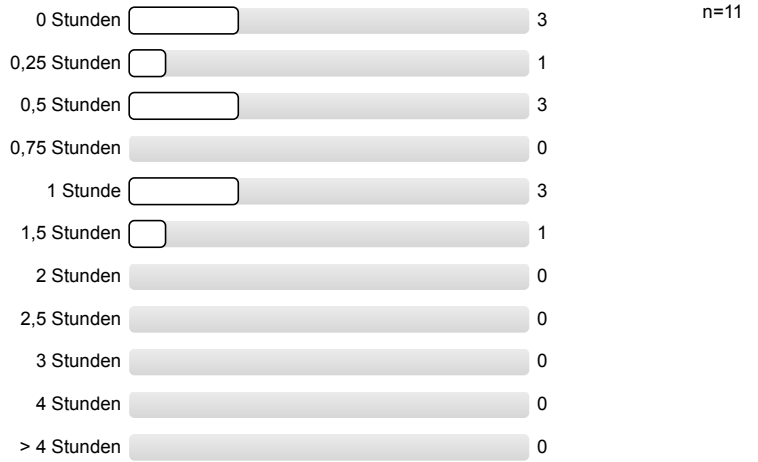
5\_K) Der Bezug zu den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.



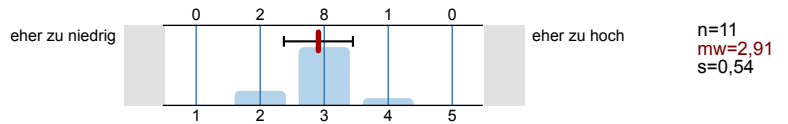
6\_A) Der Schwierigkeitsgrad des Stoffes ist:



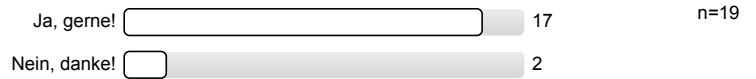
6\_B) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Vorlesung beträgt pro Woche:



6\_C) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Vorlesung finde ich:



7\_A) Vom Dozenten gestellte Fragen beantworten?  
... (falls er Fragen definiert hat)



# Profillinie

Teilbereich: Technische Fakultät (TF)  
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Klaus Meyer-Wegener  
 Titel der Lehrveranstaltung: Implementierung von Datenbanksystemen (13w-IDB)  
 (Name der Umfrage)

Vergleichsline: Mittelwert aller Vorlesungs-Fragebögen im WS 2013/14

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

